

Kraftfahrergewerkschaft

Stellvertretender Bundesvorsitzender und Pressesprecher
Bundesvorstandsmitglied im CGB



KFG Enzianstraße 23b, 83395 Freilassing

Pressemitteilung

Franz Xaver Winkhofer
Enzianstraße 23b
D-83395 Freilassing
Tel: 08654/7787070
Fax: 08654/7787080
Mobil: 0152/28867460

Dienstag, 23. Februar 2016

Kraftfahrergewerkschaft (KFG fordert bei Grenzkontrollen zweispurige Abfertigung Bundesvorsitzender Willy Schnieders befürchtet Arbeitsplatzverluste in Speditionen

Emstek: Die Kraftfahrergewerkschaft (KFG fordert, dass die Grenzkontrollen wegen der Flüchtlinge sowohl auf der A 8 Salzburg –München am Walserberg als auch am Übergang Freilassing sowie auf der A3 Linz-Nürnberg bei Passau, unbedingt mehrspurig erfolgen müssen. Der Bundesvorsitzende Willy Schnieders und der Landesvorsitzende der KFG Nord Heinz Thoben, beide aus Emstek in Niedersachsen, befürchten das Fahrer in den Speditionen auch in Norddeutschland entlassen werden.

Willy Schnieders, „noch ist nicht absehbar, wann die Grenzkontrollen wieder eingestellt werden können. Die Probleme der Transportbranche und des Speditionsgewerbes werden täglich größer. Solange die Kontrollen nur auf einer Fahrspur stattfinden, wird es weiter unendliche Staus geben.“ „Die Spediteure sind schon längerem nicht mehr in der Lage, bei der grenzüberschreitenden Belieferung der Kunden die vereinbarten Termine einzuhalten. Die finanziellen Verluste und der Imageschaden für den Transportunternehmer werden letztendlich zum Abbau von Arbeitsplätzen für die Fahrer führen,“ ergänzt Heinz Toben.

Durch die langen Rückstaus an den Grenzen sind die Fahrzeuglenker/innen auch nicht mehr in der Lage die gesetzlich vorgeschriebenen Lenk- und Ruhezeiten einzuhalten. Auch die Disponenten im Transportgewerbe sind nicht mehr im Stand die rechtzeitige Belieferung der Stammkunden oder auch neuer Kunden zu garantieren. Sollte der Fahrer die Kontrollstelle erfolgreich bewältigt haben, müsse er vielleicht die gesetzliche Ruhezeit einlegen. Daher ist es dringend erforderlich, dass die Kontrollen nur noch zweispurig erfolgen.

Bundesgeschäftsstelle der Kraftfahrergewerkschaft (KFG) im CGB
Birkenstraße 16/17 28195 Bremen Telefon 0152 28867756 Fax 0421 323321

www.kraftfahrergewerkschaft.de

Volksbank Vilsbek Kto.-Nr. 510 800 BLZ 280 661

Für Willy Schieders werden die Probleme und Lieferschwierigkeiten der Transportunternehmen ab April noch deutlich größer. Denn nun sollen auch am Brenner zwischen den EU-Staaten Italien und Österreich engmaschige Grenzkontrollen eingeführt werden.

-2-

Sehr viele große Firmen in Bundesländern, Hamburg, Bremen, Niedersachsen und Schleswig-Holstein sind auf das Ex- und Importgeschäft angewiesen. „Wenn aber wegen der anhaltenden Grenzkontrollen sich lange Rückstaus bilden, kann dies zu Lieferengpässen führen“, ist sich der Vorsitzende des Landesverbandes der Kraftfahrergewerkschaft Nord, Heinz Thoben sicher.

Zur Vermeidung der langen Staus bei den Grenzkontrollen gibt es für die Kraftfahrergewerkschaft (KFG) nur eine Lösung. Der Bundesinnenminister Thoma de Maizière, MdB, muss umgehend die Möglichkeit schaffen, dass die Bundespolizei die Grenzkontrollen mehrspurig durchführen kann. Willy Schnieders und Heinz Thoben sind sicher, dass dann die Rückstaus an Kontrollpunkten deutlich weniger werden. Nur so werden die Transportunternehmen im grenzüberschreitenden Verkehr wieder in die Lage kommen, dass sie die Kunden rechtzeitig beliefern können. Wenn die Auftragslage bei den Spediteuren wieder steigt, werden auch die Arbeitsplätze der Fahrer gesichert, sehen die Vertreter der Kraftfahrer positiv in die Zukunft.

Presserechtlich verantwortlich Franz Xaver Winklhofer
Stellvertretender Bundesvorsitzender der KFG